

## Gedenkkreuz „Erinnerung an den Bildstock 1973“

Schlagwörter: [Gedenkkreuz](#), [Wegkreuz](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Kehrig

Kreis(e): Mayen-Koblenz

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Gedenkkreuz "Erinnerung an den Bildstock 1973" (2024)  
Fotograf/Urheber: Erwin Diewald



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Gedenkkreuz liegt am nördlichen Ortsende von Kehrig und hat die Inschrift „Erinnerung an den Bildstock 1973“.

Es soll an das sogenannte „Hollejuste Helljehäusje“ erinnern, welches als gemauerte Gebetsstätte / Bildstock diente. Die Stätte musste dem Straßenbau an dieser Stelle weichen, woraufhin das Kreuz mit einer Steinplatte errichtet wurde. Auf dem Basaltkreuz lässt sich ein Christusmonogramm mit Eckverzierungen erkennen.

(Til Mengewein, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2024 / mit freundlichem Hinweis von Herrn Erwin Diewald)

### Literatur

**Peter Geyermann (2000):** Chronik 900 Jahre Kehrig. Wegekreuze, Heiligenhäusschen, Kapellen und Brauchtum in Kehrig. o. O.

### Gedenkkreuz „Erinnerung an den Bildstock 1973“

**Schlagwörter:** [Gedenkkreuz](#), [Wegkreuz](#)

**Ort:** 56729 Kehrig

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1973

**Koordinate WGS84:** 50° 17 5,25 N; 7° 13 22,67 O / 50,28479°N: 7,22297°O

**Koordinate UTM:** 32.373.402,71 m: 5.571.806,17 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.587.205,05 m: 5.572.802,09 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Til Mengewein (2024), „Gedenkkreuz „Erinnerung an den Bildstock 1973““. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-352056> (Abgerufen: 19. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

